



116/2010

Kiel, 17. Juni 2010

17. Juni 1953: Landtag gedenkt der Opfer des Aufstandes

Kiel (SHL) - „Das mutige Eintreten von Frauen und Männern in der ehemaligen DDR für Freiheit und Gerechtigkeit“ am 17. Juni 1953 würdigte der Schleswig-Holsteinische Landtag heute zu Beginn seiner Plenarsitzung. Landtagspräsident Torsten Geerds erinnerte in seiner Eingangsrede an dieses historische Datum, das in Deutschland als Nationaler Gedenktag begangen wird.

Geerds betonte, der damalige Aufstand sei eine „wichtige Grundlage dafür, dass der Gedanke der Einheit der Nation in Deutschland wach gehalten werden konnte. Das Vermächtnis dieses Volksaufstandes liegt in der Vollendung der inneren Einheit Deutschlands.“

Besonders hob Geerds den Mut hervor, den die am Volksaufstand beteiligten Menschen gezeigt hätten. Er forderte dazu auf, diesen Mut auch in der heutigen Zeit zu beweisen: „Mut zum Eingestehen von Menschenrechtsverletzungen im Unrechtsstaat DDR. Mut zur Demokratie. Mut zur aktiven Gestaltung unserer freiheitlich und sozial verfassten Demokratie. Mut zu einem neuen Anfang in Solidarität und Toleranz.“

Abschließend appellierte der Landtagspräsident an die „Verantwortung aller gesellschaftlichen Kräfte, das Zusammenwachsen des deutschen Volkes auch heute noch weiter zu fördern.“

Hinweis: Die vollständige Rede des Landtagspräsidenten kann im Internet unter www.sh-landtag.de/aktuell/17juni.pdf aufgerufen werden.